

■ Kälteschäden an Gartenpflanzen

Da es im April und Anfang Mai nachts frostig kalt war, haben viele, bereits ausgetriebene Pflanzen, wie z.B. Hortensien, Magnolien und Obstgehölze stark gelitten. In der Regel erholen sich die Pflanzen und treiben nochmal aus. Der Neuaustrieb kann mit Azet HortensienDünger oder Azet GartenDünger und regelmäßigem Wässern bei Trockenheit unterstützt werden. Kleinere Gehölze können zukünftig mit einem Textilvlies vor Nachtfrost geschützt werden.

■ Rosenkrankheiten jetzt vorbeugen!

Feuchtwarmes Wetter bietet ideale Infektionsbedingungen für Pilzkrankungen. Da die wichtigsten Erkrankungen der Rosen (Sternrußtau, Rost und Echter Mehltau) an der Pflanze und dem Falllaub überwintern, können schon die ersten Triebe infiziert werden. Vitalisieren Sie die Rosen jetzt vorbeugend mit Neudo-Vital Rosen-Spritzmittel oder Neudo-Vital Rosen-Spray. Vitale Pflanzen sind weniger anfällig für Pilzkrankheiten. Bei Befallsbeginn spritzen Sie mit Fungisan Rosen- und Gemüse-Pilzfrei*. **Praxis-Tipp Diagnose: Rosenblätter rollen sich ein?**



In den Blättern findet sich jedoch kein sichtbarer Schädling. Verursacher ist die Rosen-Blattrollwespe. Entsorgen Sie befallene Blätter. Spritzungen sind nicht sinnvoll, da die Schädlinge nicht direkt getroffen werden können.

■ Pocken oder Pusteln auf Pflanzen?

Verursacher für die verschiedenen Pocken, Pusteln und Verfärbungen sind oft Gallmilben. Die Milben selber sind mikroskopisch klein und nicht mit bloßem Auge zu sehen. Oft finden sich aber auf den Blattunterseiten filzige Beläge, z.B. bei der Pockenmilbe an Wein oder bei der Birnenpockenmilbe. Häufig sind später nachtreibende Blätter wieder ohne Befall. Zurzeit können Sie diesen Schädling nur noch durch Herauspflücken der Blätter bekämpfen. Im nächsten Jahr behandeln Sie die Pflanzen vor Austriebsbeginn mit Promanal Neu Austriebsspritzmittel*. Bei der Spritzung gegen überwinterte Spinnmilben werden Gallmilben miterfasst. Alternativ werden Pockenmilben an Weinreben nach eigenen Erfahrungen bei Behandlungen mit Netz-Schwefelit WG* gegen Echte Mehltauipilze mit erfasst. Die Spritzungen erfolgen zweimal zwischen Blattaustrieb und Blüte im Abstand von 10 Tagen.

■ HM-Nematoden gegen Dickmaulrüssler jetzt ausbringen!

Auch wenn nachts die Lufttemperaturen vielerorts noch einstellig sind, können die Nematoden trotzdem schon im Freiland ausgebracht werden. Bei den HM-Nematoden handelt es sich um heimische Tiere, die durch Kälte nicht absterben, sie fallen höchstens in Kältestarre, aus der sie später wiedererwachen. Zudem unterliegt die Lufttemperatur starken Schwankungen. Der Boden hingegen erwärmt sich langsam und gleichmäßig, er macht diese starken Temperaturschwankungen nicht mit. Insofern sollten die Nematoden nicht weiter im Kühlschrank (das ist bis zu 7 Tage nach Erhalt möglich) aufbewahrt werden, sondern ausgebracht werden. Die Larven des Dickmaulrüsslers lassen sich noch bis Ende Mai bekämpfen. Der nächste Bekämpfungszeitraum beginnt ab August und endet im September.

Hinweis: *Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise- und symbole in der Gebrauchsanleitung beachten. ** Genehmigung gemäß §18a PflSchG für gewerblich genutzte Kulturen.
#Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Beratung: 05155/6244888 Mo-Do 8.00-16.00 und Fr 8.00-14.30 Uhr

Infodienst per eMail: Sprechen Sie Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter an!

Hinweise zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.neudorff-handel.de/informationen/datenschutz.html

Zum Abbestellen des Infodienstes wenden Sie sich bitte an die angegebene Telefonnummer.